

## Zwischenruf!

Nach etlichen Jahren gab es beim AGM mal wieder eine Stimmzettelwahl.

Zur Wahl standen jeweils ohne Gegenkandidaten der OTD-Präsident, der OTD-Sekretär, der OTD-Schatzmeister. Für das Amt des OTD-Vizepräsidenten standen 2 Kandidaten zur Auswahl, nämlich Arno Faust und Christoph Weimann.

Die Stimmzettel für die Wahlen ohne Gegenkandidaten waren vorbereitet mit den Ankreuzmöglichkeiten Ja, Nein, Enthaltung; für die Wahl zum Vizepräsidenten waren die beiden Namen vorgesehen und die Enthaltung.

Wenn man ehrlich ist, dann hatte der zweite Kandidat Christoph Weimann eigentlich keine Chance, gewählt zu werden. Dass er dennoch so viele Stimmen erhielt, hat viele überrascht, und das hat auch mit dem Bild und dem Verhalten des neuen Präsidenten zu tun. Als Tischvorlage gab es einen Vordruck mit Namensnennung und einem Bild aller Kandidaten – aber es fehlte dabei der zweite Kandidat Christoph. Jedem wurde dadurch doch insgeheim eingeschuggelt, dass man schon die Zustimmung zum Vorschlag des Präsidiums erwarte.

Eine demokratische Wahl **ohne** Beeinflussung? Wohl kaum; war aber sicherlich auch so gewollt?

Vor dem Wahlgang hielt der ohne Gegenkandidat angetretene mögliche künftige OTD-Präsident eine flammende Rede zum Thema Freundschaft, Toleranz etc. Und nach der Vorstellung der beiden Kandidaten für das Amt des OTD-Vizepräsidenten wurde dem nun zu wählenden künftigen Präsidenten die ganz einfache Frage gestellt, ob er sich denn eine Zusammenarbeit mit jedem der beiden Kandidaten vorstellen könne. Bei der Beantwortung hätte ein einfaches Ja oder Nein genügt – er aber eierte herum und zog sich dann hinter die Bemerkung zurück, dass der Vorschlag Arno Faust eben ein Präsidiumsbeschluss sei, und dem sei nichts weiter hinzuzufügen. Von einem zu wählenden OTD-Präsidenten hätte ich mir gerade in dieser Situation eine größere Souveränität erwartet.

Kein Wunder, dass der neue OTD-Präsident auch prompt nur 74 Ja-Stimmen von den 108 abgegebenen bekam, also eine Nichtzustimmung von 34 Stimmen (19 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen). Das war auch für mich ein Novum! Ich hätte nun erwartet, dass er sich hinstellt und um das Vertrauen auch derer bittet, die ihn nicht gewählt haben. Schade, Herr Präsident!

Die Abstimmung für den künftigen Vize ergab für Arno 62 Ja-Stimmen und für Christoph immerhin 40 Ja-Stimmen – für OTD-Verhältnisse knapp.

Ein Zwischenruf von Uli Schrafnagel, OTD-Präsident 2006/2007